

Maurmer Post



Binz Ebmatingen Maur Uessikon Aesch

Oral-History-Projekt der Zollinger Stiftung

Ein Stück Zeitgeschichte festhalten



Für das Projekt interviewte die Zollinger Stiftung Personen, die das Stifterpaar Marianne und Gustav Zollinger noch persönlich gekannt haben.

Bild: zVg

Vor mehr als einem Jahr rief die Zollinger Stiftung dazu auf, dass sich Zeitzeugen melden sollen, die das Ehepaar Marianne und Gustav Zollinger – Wohltäter der gleichnamigen Stiftung in Forch – persönlich gekannt haben. Die Stiftung wollte diese Personen interviewen und die erzählten Erinnerungen dokumentieren – Zwischenbilanz eines ehrgeizigen Projekts.

Der Begriff «Oral History» bezeichnet einen wissenschaftlich gestützten Vorgang, bei dem historische Informationen über Familien, Einzelpersonen, Events oder wichtige Daten mit Hilfe von audiovisuellen Dokumentationen und transkribierten Interviews festgehalten werden. Der Direktor der Stiftung, Tobias Diener, erklärt, dass aus

zwei Gründen die Entscheidung für ein Oral-History-Projekt im Stiftungsrat gefällt wurde: «Eine Stiftung muss sich immer weiterentwickeln können. Wir sind jedoch den Stiftern verpflichtet, ihre ursprüngliche Idee unumstösslich zu verfolgen. Damit die Stiftung auch in Zukunft in einem veränderten Umfeld im Sinne des Ehepaars Zollinger handelt, wollten wir etwas kreieren, das der Nachwelt verdeutlicht, wer Marianne und Gustav Zollinger eigentlich waren.» Und ausserdem sei es ein wichtiges Mittel, den Mitarbeitern, die ja alle das Gönnerpaar nicht persönlich gekannt haben, etwas zu präsentieren, das die Identifikation mit dem Namen möglich macht.

Auf den Aufruf, der auch in der «Maurmer Post» vom 20. März 2020

zu lesen war, meldeten sich mehr als ein Dutzend Personen, die die Maurmer Bauernfamilie Zollinger gekannt hatten.

Sechs Personen bisher befragt

Für die Umsetzung der nach strengen wissenschaftlichen Regeln funktionierenden Dokumentation bot die Stiftung den Historiker Dominik Streiff Schnetzer auf – ein Profi auf seinem Gebiet. Er ist Gründungsmitglied des grössten Oral-History-Archivs der Schweiz oralhistory.ch und hat schon diverse ähnliche Projekte umgesetzt. Streiff Schnetzer wurde eine Foto- und Videografen an die Seite gestellt, die sämtliche Ton- und Bildaufnahmen

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Immer häufiger erlebe ich nun diese Momente, an denen man Corona vergisst. Am Wochenende etwa: Ich stand am Schüeli

(Bericht S. 5) am Spielrand mit zahlreichen Eltern und feuerte die jungen Fussballerinnen und Fussballer an. Grillstand, Musik, fröhliche Gesichter allenthalben! Und niemand musste eine Maske tragen. Das super Wetter trug dazu bei, dass sich dieser Nachmittag unbeschwert anfühlte. Wie schon lange nicht mehr. So wie früher.

Manche prophezeien ja, dass die derzeit tiefen Corona-Fallzahlen nur dem Sommer geschuldet seien. Dass eine mutierte Virusvariante zurückkehren werde – spätestens im Herbst. Jemand verglich die aktuelle Ruhe gar mit dem Meer, das sich vom Strand zurückzieht. So wie jeweils vor dem Tsunami.

Ich glaube nicht daran. Vielleicht ist es ja Zweckoptimismus – ich bin jedenfalls zuversichtlich, dass wir zumindest in der Schweiz das Grösste überstanden haben. Gut möglich, dass Corona nie ganz vorbei ist. Dass immer wieder eine Epidemie kommt, in kleinen Wellen, so wie die Grippe. Wir werden uns wohl mit dem Virus arrangieren müssen. Aber ich bin dankbar, dass es potente Impfstoffe gibt. Momentan freue ich mich über jeden Lockerungsschritt, jede kleine zurückgelangte Freiheit.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 23./30.7., 15.10., 24./31.12.2021
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

**KREATIV,
TRENDIG,
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Marcella Verrone



Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

www.protect-sicherheitstechnik.ch

Die PROTECT SICHERHEITSTECHNIK AG (vormals Protect AG und MR-Sicherheitstechnik AG) ist eine SES-zertifizierte Fachfirma und geniesst die Anerkennung durch den Schweizerischen Sachversicherungsverband.



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

**SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE**

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**
Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

AKTUELL
Tomaten vom Garten
Kirschen und frische Beeren
Salate frisch vom Feld

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

**Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!**

**Kompetente Beratung
und bester Service!**

euronics **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

30 Jahre

**Maarten Timmermans -
Ihr lokaler
Immobilienberater
in Maur**



043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL & VÖLKERS

... Fortsetzung von S. 1

von den sechs Personen gemacht hat, die letztendlich für die Erzählungen über Zollingers in Frage kamen. Zig Stunden spannenden Materials sind entstanden, das derzeit gesichtet, geschnitten und zusammengestellt wird. Das alles klingt nach einer ordentlichen Summe an monetärer Investition. «Ja, wir haben Geld in die Hand genommen», zeigt sich Diener eher bedeckt. Er selbst habe auch viel über Zollingers gelernt: «Zollingers hatten wie viele arbeitsame Bauern in der Zeit eher spärliche soziale Kontakte. Man kannte sich im Dorf zwar, aber hat nicht permanent zusammengehockt, jeder hatte seinen Hof, seine Arbeit, sein Tagein-Tagaus-Geschäft.»

Unbeeinflusste Daten

In der Zollinger Stiftung selbst ist Pascale Bühler, Leiterin Organisationsentwicklung und IT-Verantwortliche im Haus, für das Oral-History-Projekt zuständig. Die studierte Politikwissenschaftlerin ist total begeistert von dem Projekt: «Ich durfte viele der Vorgespräche mit den Personen



Pascale Bühler und Tobias Diener. Bild: Dörte Welti

führen, die sich gemeldet haben, und konnte damit noch viel mehr über die Geschichte der Zollingers lernen.»

Warum man nicht einfach ein Buch geschrieben hat oder etwas für die Homepage der Stiftung erstellt hat, erklärt Pascale Bühler so: «Mit dem Entscheid für Oral History stellen wir sicher, dass wir unbeeinflusste Daten und Informationen erhalten, die in einem feststehenden Prozess erfasst wurden und die ebenso stringent weiterverarbeitet werden.» Man wolle nachhaltig sein damit,

betont Pascale Bühler, die Dokumentation sei später zugänglich für die Allgemeinheit.

Endprodukt noch weitgehend offen

Wer die sechs Personen sind, also die Quellen, die über ihre Beziehungen und Erlebnisse mit den Zollingers erzählt haben, wird noch nicht verraten. Tobias Diener plant, dass das Oral-History-Projekt 2023 abgeschlossen ist, dem 50. Jubiläumjahr der Stiftung. Jetzt wisse man noch nicht, welche Produkte es geben wird, also ob nur ein Film entsteht für interne Nutzung oder ein ganzer Dokumentarfilm, der vielleicht mal irgendwo gesendet wird, ob einzelne Sequenzen als Spots zu sehen sein könnten oder ob man sonstwelche kreativen Ideen mit dem Material noch umsetzt. Fest steht, dass aufgrund der wissenschaftlichen Orientierung das gesamte Rohmaterial auf jeden Fall in das Sozialarchiv Zürich Einzug halten wird und dass damit die Geschichte der Stiftung, aber auch ein Stück Geschichte von Maur für alle Welt zugänglich gemacht wird. Das ist doch was.

Text: Dörte Welti

Chilbi 2021

Die Muurmer Chilbi findet statt!

Die ständig ändernden Bestimmungen bezüglich Covid-19 erschwerten die Planung auch für die Organisatoren der Muurmer Chilbi. Jetzt aber haben sie sich entschieden: Die Chilbi soll stattfinden.

Chilbi-OK-Präsident René Gonthier bestätigt auf telefonische Anfrage die gute Nachricht. Er muss aber ein paar Einschränkungen hinterherschicken: «Die Chilbi findet in reduzierter Form statt, also nur am Samstag, dem 4., und Sonntag, dem 5. September. Am Freitag nicht.

Markt auf jeden Fall

Gesetzt der Fall, dass der Bundes-

rat wieder verschärfte Massnahmen erlassen muss, bleibt aber auf jeden Fall der Märt.» Die Chilbi sei eben ein Markt und keine Veranstaltung. Autoscooter und Karussell kommen auch auf jeden Fall, führt Gonthier weiter aus. Auch das Festzelt würde aufgestellt, allerdings werde es nicht bedient sein, weswegen man auch nur 30 statt der üblichen 200 Helfer suche.

«Zurzeit ist es erlaubt, Esswaren über die Gass rauszugeben», präzisiert René Gonthier, «Aber man muss im Sitzen konsumieren. Momentan ist noch von einem Contact Tracing die Rede, aber das kommt erst zur Sprache, wenn wir das

definitive Schutzkonzept abgeben müssen. Wir warten noch, die Bestimmungen ändern andauernd, die Eingabe zur Bewilligung bei der Gemeinde ist aber bereits erfolgt.» Zurückfahren ginge immer, meint Gonthier zum Umfang der Chilbi lakonisch, grösser fahren eher schlecht, also versuche man, das Maximum bewilligt zu bekommen.

Unter anderem heisst das, dass die Kulturkommission die Möglichkeit haben soll, im Festzelt ein Konzert stattfinden zu lassen.

Neu ist, dass sich diverse Vereine wie der Unihockey Club und der FC Maur mit Foodständen beteiligen, darüber hinaus ist ein Foodtruck

von extern im Gespräch. Jeder einzelne Stand muss natürlich die Hygienevorschriften einhalten, generell soll aber ein Besuch des Märts ohne Maske möglich sein, und das für bis zu 5000 Personen.

Optimismus

René Gonthier ist bei aller Zurückhaltung sehr optimistisch: «Wir wollen wieder Normalität und dass man sich unter den gegebenen Umständen trotzdem treffen kann.» Der Verlust vom letzten Jahr habe nicht finanziell zu Buche geschlagen, sondern rein emotional, allen habe die Chilbi gefehlt. – Das unterschreiben wir.

Text: Dörte Welti

SICHERHEITSCHECK VOR DEN FERIEEN



Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

STARTEN SIE ENTSPANNT IHRE REISE

Wir checken Ihr Auto vor der Reise nochmals gründlich durch, damit Sie sorgenfrei und mit einem guten Gefühl in die Ferien fahren können.

Sicherheitscheck bequem online buchen: www.zweiwweb.ch
oder telefonisch unter 043 366 21 00

Generalversammlung der Forchbahn AG

25 Prozent weniger Passagiere – Verluste im Corona-Jahr



Hanspeter Friedli, Geschäftsführer der Forchbahn AG.

Bild: zVg (Archiv)

Die Generalversammlung der Forchbahn AG wurde auf dem Korrespondenzweg abgehalten. Im Geschäftsbericht zeigt sich, dass das Corona-Jahr auch bei der Forchbahn Spuren hinterlassen hat.

Bei der Generalversammlung, die auf dem Korrespondenzweg abgehalten wurde, konnten allfällige Weisungen über einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter eingebracht werden – eine Möglichkeit, von der jedoch niemand Gebrauch machte. Die ordentlichen Traktanden «Genehmigung des Geschäftsberichts 2020», «Verwendung des Bilanzgewinns gemäss Geschäftsbericht» und «Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion» wurden dann alle durch die Forchbahn-Aktionäre angenommen.

Dem aktuellen Geschäftsbericht ist zu entnehmen, dass das ausserordentliche Jahr 2020, das ganz im Zeichen von Corona stand, tiefe Bremsspuren hinterlassen hat: Es resultierte ein Bilanzverlust von knapp 4 Mio. Franken. Dies gegenüber einem Plus von 0,5 Mio. Franken im Vorjahr 2019.

Hanspeter Friedli, Geschäftsführer der Forchbahn AG, dazu: «Die Pandemie hat viele eingelebte Prozesse schlagartig verändert.» Aus-

gedeutet und auf das negative Ergebnis bezogen heisst das, dass zeitweilige Shutdowns, eingeschränkter oder abgeänderter und reduzierter Fahrbetrieb mit weniger beförderten Personen einem höheren Aufwand beispielsweise in der Reinigung (Desinfizierungen etc.) gegenüberstand.

Die Forchbahn ist Teil des Leistungsverbundes ZVV (Zürcher Verkehrsverbund), der den Verbundpartnern Leistungen entgelt. Im Berichtsjahr betrug das Entgelt für die Forchbahn 20 Mio. Franken (Vorjahr: 17,8 Mio. Franken). Durch die Covid-19-Pandemie sind die Verkehrserträge des ZVV im Jahr 2020 in einem erheblichen Masse eingebrochen. Um die Kostenunterdeckung des ZVV zu reduzieren, hat der Verkehrsrat an seiner Sitzung vom 17. September 2020 die vollständige Nachkalkulation des Leistungsentgelts beschlossen. Die Abgeltungen durch den Bund für die Bahninfrastruktur wurden im Jahr 2020 direkt der Unternehmung vergütet und betragen CHF 5 533 221 (Vorjahr: CHF 3 752 337).

Wenn auch im Betrieb im Corona-Jahr 2021 einiges eingeschränkt war, so gab es doch einige Investitionen in die Bahninfrastruktur und das Rollmaterial; wenn auch zwei Fahrzeuge pandemiebedingt von der Stadler Rail totalrevidiert und modernisiert erst in diesem Sommer in Betrieb genommen werden können.

Text: Christoph Lehmann

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Nach einer langen Zeit des Abschieds hat uns unser geliebter
Mann, Vater, Schwiegervater und Grossvater endgültig verlassen.
Wir trauern um

Bernhard Ueberwasser

12.9.1939 – 26.6.2021

Mit Deinem Wissen und Deiner Hilfsbereitschaft hast Du Gutes
getan. Mit Deinem Witz hast Du Momente unvergessen gemacht.
Mit Deiner Liebe hast Du uns geleitet. Wir vermissen Dich.

Simone
Adrian und Franziska
mit Ursina, Annika und Jonas
Lucius und Margit
mit Rahel und Nadine
Tobias und Ursula
mit Linus und Alex
Rosmarie

Die Abdankung findet am 5. Juli 2021 um 14 Uhr in der Kirche Maur
statt. Corona bedingt ist die Anzahl der Teilnehmenden beschränkt
und eine Anmeldung nötig (abdankung@ueberwasser.ch).

Statt Blumen gedenke man der Stiftung Sonnweid, Konto PC 87-396986-0
Traueradresse: Simone Ueberwasser, Maiacherstrasse 17, 8127 Forch

Das Forchbahnjahr 2020 in Zahlen

176 gemeldete Not-Stopps.
999 Gegenstände blieben liegen und wurden in das
Fundbüro der FB im Depot Forch gebracht.
70 Personen arbeiten bei der Forchbahn.
44 Betriebsstörungen verursachten Zugaussfälle.
14592 Kilometer wurden im Pandamiejahr 2020 weniger
zurückgelegt als in einer normalen Fahrplanperiode.
7832 Fahrten, die als Kurzzüge geplant waren, wurden wegen
den Abstandsregeln für die Passagiere in Langzügen geführt.
91 Prozent der Züge erreichten ihr Ziel während der Haupt-
verkehrszeit pünktlich.
2 Mio. Kilometer legte die Forchbahn insgesamt im 2020 zurück.
15,9 Mio. Franken investierte die FB in Hochbauten, den Fahrweg,
Sicherungsanlagen sowie andere Anlagen.

Quelle: Forchbahn AG

Schüeli 2021 – Impressionen vom FC-Maur-Schülerturnier

Torjubel, Tränen und Triumphe

Beim grossen vom FC Maur organisierten Schüler-Fussballturnier auf der Looren standen Spiel, Spass und Freude im Vordergrund. 170 Maurmer Kinder in Alterskategorien eingeteilt – vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse – lieferten sich spannende Matches.

Endlich war es letzten Samstag wieder so weit! Auf dem Sportplatz Looren fand das lang ersehnte «Schüeli» erstmals seit 2012 wieder statt.

Für die Kinder, von denen viele mit ihren Teams für diesen Anlass extra trainiert hatten, war es Aufregung pur. Überall entdeckte man

professionell gestaltete Fussball-Tenues mit lustigen Mannschaftsnamen. Da gab es «Aesch Kickers», «Black Tigers», «Die schnellen Gorillas» bis hin zu «The girl who tried» und viele andere. 21 Mannschaften waren es, die sich bei hochsommerlichen Temperaturen zahlreiche Matches lieferten. Lachende und verschwitzte Kinder, wohin man auch blickte. Es gab Torjubel bis hin zu Tränen über ein verlorenes Spiel. Und auch wenn es nur ein Plauschturnier war, schlugen die Emotionen natürlich hoch.

Am Spielfeldrand fieberten die Zuschauer heftig mit ihren Mannschaften mit; lautstark wurden

die Spieler unterstützt, Eltern riefen ihren spielenden Fussballkindern zu, was sie zu machen haben, und fiel ein Tor, wurde richtig gejubelt – es war eine ausgelassene und tolle Stimmung an diesem Spieltag.

Viele freiwillige Helfer machten es erst möglich, dass der Anlass endlich wieder stattfinden konnte, den der FC Maur verdankenswerterweise auf die Beine gestellt hatte. Präsident Kurt Plattner meinte: «Es ist toll, konnten wir dieses Turnier organisieren! Nächstes Jahr werden wir es bestimmt wiederholen!»

Text und alle Bilder: Stephanie Kamm



ZOLLINGER : Stiftung

Die Zollinger-Stiftung bietet verschiedene Dienstleistungen und Wohnformen für ältere Menschen. Mit rund 200 Mitarbeitenden betreibt sie das Pflegezentrum Forch mit vier Wohnbereichen und einer Wohngruppe für Menschen mit Demenz. Sie führt zudem den Betrieb der SPITEX Pfannenstiel für die Gemeinden Maur, Zumikon, Fällanden, Egg sowie Oetwil am See und betreibt und vermietet Seniorenwohnungen nach dem Konzept „Begleitetes Wohnen“.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Mitarbeiter/in Reinigung 20–40 %

Ihr Wirkungsfeld

- Fachgerechtes Ausführen der regelmässig anfallenden Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigungen in den Räumlichkeiten des geschützten Wohnbereichs der Stiftung
- Fachgerechter Umgang mit Reinigungsmaschinen
- Einhaltung der Hygienevorschriften nach Hygienekonzept
- Verantwortung für die Sauberkeit und Ordnung auf den Wohnbereichen
- Ausführen von administrativen Aufgaben in Ihrem Aufgabenfeld

Das bringen Sie mit

- Erfahrung in der Reinigung
- Empathie und Hilfsbereitschaft für ältere Menschen
- Gute Umgangsformen im Kontakt mit allen Kundengruppen
- Sorgfältiger, ökologischer und hygienischer Umgang mit Maschinen, Einrichtung und Produkten
- Zuverlässig, selbständig und belastbar
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gepflegtes Erscheinungsbild

Ihre Perspektiven

- Eine vielseitige Aufgabe in einem motivierten Team und einem lebhaften Umfeld
- Eine offene und freundliche Atmosphäre mit engagierten und dienstleistungsorientierten Mitarbeitenden in moderner Infrastruktur
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flache Hierarchien und effiziente Umsetzungswege
- Fortschrittliche und moderne Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht – lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ihr vollständiges Bewerbungsdossier per Mail an: personal@zollinger-stiftung.ch

Aadorf, 18.6.2021

*Befehl dem Herrn deine Wege
Und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen
PS.37,5*

Meine liebe Ehefrau, unsere fürsorgliche Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, ist nach kurzer schwerer Krankheit in die Ewigkeit abberufen worden. Eine frohe und positive Lebenseinstellung, Kontaktfreudigkeit, Freude an Musik und Gesang sowie ein starker Glaube waren Ihre Wegbegleiter.

Esther Keller-Plüss

6. September 1933 – 16. Juni 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Emil Keller-Plüss

Maya und Paul Burgener-Keller

mit Marco Keist und Lisa Forster

mit Jasmin und Dome Hubeli-Keist

Thomas Keller und Renate Müller

mit Nina Keller, David und Amélia Müller

David Keller

Silvia Keller-Zogg

Sr. Therese Plüss

Marie Meyer-Plüss

Verwandte und Freunde

Wir haben auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Aadorf Abschied genommen. Anstelle von Blumen gedenke man der CSI-Schweiz, Zelglistrasse 64, 8122 Binz unter dem Vermerk «E. Keller» für verfolgte Christen PC 80-22429-9

Traueradresse:

Maya Burgener-Keller, Fohrbachstrasse 8, 8702 Zollikon

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80

Website: happyhaustierbetreuung.ch

Betagter Herr in Ebmatingen sucht

Hilfe bei einfachen Büroarbeiten.

2 bis 3 Mal pro Woche ca. 1–2 Stunden morgens.

Wir suchen eine geduldige, flexible,

Deutsch sprechende Person.

Bitte melden Sie sich bei

079 382 26 10 oder 079 313 67 58

Gesucht Hobbyraum

zum Bau eines Holzkanus

Grundriss min. 8 x 3 m, guter Zugang,
230V Anschluss für Holzbearbeitung.

Kontakt 078 626 72 82

Serie: Maurmer Gewerbe in Corona-Zeiten

Dank Corona verbesserte Hygienestandards auf Baustellen

Wie erlebte das Unternehmen Froehli Elektro aus Ebmatingen die Monate der Corona-Einschränkungen? Filialleiter Lukas Meier erzählte uns davon.

«Zuerst waren wir schon etwas perplex», sagt Filialleiter Lukas Meier im Gespräch mit der MP. «Es war eine spezielle Zeit! Wir mussten am Anfang die verschiedensten Fragen klären: Durfte unser Elektriker auf einer Grossbaustelle überhaupt noch gleichzeitig mit einem Arbeiter der Sanitärfirma im selben Raum arbeiten? Von den Baustellenverantwortlichen erhielten wir dann Vorgaben, wie wir uns zu verhalten haben – diese setzten wir um.»

Der Hygienestandard auf Baustellen sei ja bislang meistens nicht so toll gewesen, meint Meier. Als aber die Pandemie begann, habe sich dies geändert: «Hygienemässig gab es bessere Einrichtungen, wie etwa richtige Waschbecken, um sich die Hände zu waschen, und es wurden mehr mobile WC-Kabinen aufgestellt – es wäre schön, wenn dies so beibehalten würde.» Sein Unternehmen habe stets versucht, die BAG-Vorgaben korrekt einzuhalten: «Wir desinfizieren sogar unser Werkzeug!»

Essen im Auto

Die komplette Schliessung der Restaurants habe seine Mitarbeitenden auf den Baustellen stark betroffen. Teilweise waren im Lockdown ja auch nur die Lebensmittelgeschäfte geöffnet – dort galt es, sich ein Mittagessen zu kaufen. «Viele Baustellen sind draussen und im Winter war es sehr kalt; unsere Arbeitenden hatten kaum eine Möglichkeit, sich aufzuwärmen, so war ihre einzige Option, im Auto zu Mittag zu essen.»

Was den Umgang mit den Kunden betrifft, so habe er den Eindruck gewonnen, dass es wie drei Typen von Kunden gebe: «Die ersten haben Angst und wollen niemand Fremdes in ihrer Wohnung. Andere besitzen eine Ferienwohnung und verlegen ihr Homeoffice



Filialleiter Lukas Meier hatte bis jetzt glücklicherweise keine Corona-Fälle im Betrieb zu verzeichnen.
Bild: Stephanie Kamm

dorthin und lassen uns hier ihre Hauptwohnung sanieren. Und dann gibt es noch diejenigen, denen es absolut nichts ausmacht, wenn wir bei ihnen arbeiten.»

Veränderte Gegebenheiten

Lukas Meier spricht auch von einem Phänomen, das ganz neu aufgetreten sei – es betreffe die Stromabschaltung bei grösseren Arbeiten: «Mussten wir dies in einem Wohn-

block tun, war das normalerweise unter der Woche absolut kein Problem. Während Corona wurde das aber richtig heikel, denn die meisten Leute arbeiteten von zuhause aus und auch am Wochenende durften wir den Strom nicht abschalten, weil ja auch alle zuhause waren!» Diese Problematik kenne er sonst nur bei Geschäftshäusern, «diese wiederum standen nun ja mehrheitlich leer, so konnten wir dort grosse

Arbeiten anpacken, die fällig waren. Dies ging nun vergleichsweise einfach – zu normalen Zeiten wäre es mit grossen Problemen verbunden gewesen.»

Angesprochen auf allfällige Ausfälle bei den Mitarbeitenden zeigt sich Meier dankbar: «Während der ganzen Zeit hat unser komplettes 16-köpfiges Team stets gearbeitet», erzählt Meier. «Krank wurde niemand, darüber sind wir sehr froh – zwei Mitarbeitende mussten mal in Quarantäne, das ist alles. Auch wir arbeiteten teilweise im Homeoffice – soweit möglich.»

Bei den Aufträgen habe es eine leichte Verschiebung gegeben: Weniger Unterhaltsarbeiten, dafür mehr Aufträge betreffend Einrichtungen für Homeoffice. «Wir erhielten viele Aufträge wie beispielsweise EDV-Anschlüsse vorzubereiten, eine gute Lampe für ein Pult zu installieren oder auch mal einen Fitnessraum in einen Arbeitsplatz umzufunktionieren. Viele Kunden arbeiten in einem Büro. Ein CAD-Zeichner brauchte eine Profi-Büroeinrichtung mit einem richtigen Arbeitsplatz, dies war eine grössere Sache – solche Arbeiten durften wir beispielsweise ausführen.»

Fünf Lernende im Betrieb

Die «Froehli-Elektro.ch GmbH» gehört zur Schibli-Gruppe. Fünf Lernende arbeiten im Betrieb, wovon drei Lernende im 4. Lehrjahr sind, das heisst, dass sie kurz vor der Lehrabschlussprüfung stehen. «Die LAP werden den Umständen entsprechend normal abgehalten», so Lukas Meier weiter, «aber einen neuen Lernenden konnten wir für diesen Sommer leider nicht finden.»

Lukas Meier merkt zum Schluss noch an: «Unser Motto ist: Wir sind verbindlich, aktiv, mutig, offen und souverän; wir setzen auf ein partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Kunden und Ehrlichkeit verbindet – genauso, wie wir Elektriker Drähte verbinden. Mit diesem Motto schaffen wir auch gemeinsam die Corona-Zeit.»

Text: Stephanie Kamm

Beliebtes Ausflugsziel: Die Badi Maur

«Die Badi Maur ist wie Ferien»

Endlich Badi-Wetter. Die Badi Maur war am Wochenende voll mit Ausflüglern, die Parkplätze bis auf den letzten Platz besetzt. Grund genug, dass wir uns bei den Besuchern der Badi umgehört haben, warum sie so ein Freizeitmagnet ist.

Text und alle Bilder: Dörte Welti



Claudia Wey (2. v. r.) kommt mit ihrer Familie aus Zürich Seebach in die Badi Maur: «Seit wir im letzten Jahr mit dem Boot hier unterwegs waren und die Badi entdeckt haben, kommen wir hierher.» Die drei Kids wollen nur noch hierher, hier sei der Spass am grössten!

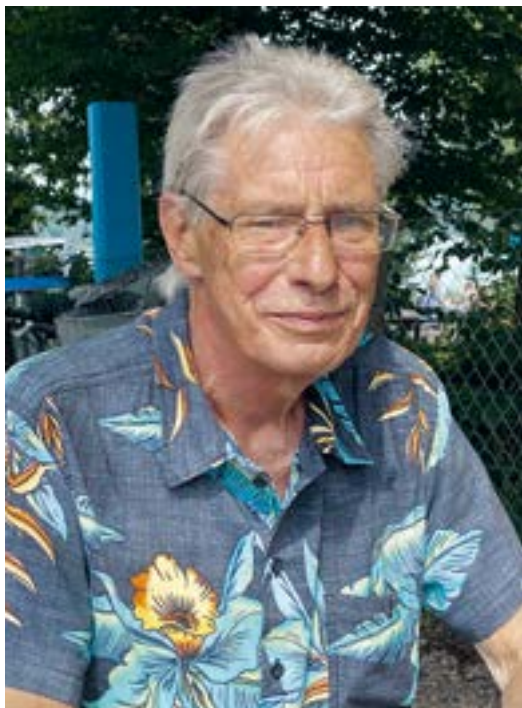
Denisa Schmid lebt seit acht Jahren in Maur und geht auch genauso lange schon in die Badi Maur: «Wir haben ein Bijou hier, die Badi Maur ist wie Ferien. Ich habe zwei Kinder, die fühlen sich hier wohl, es ist sicher hier, man muss nicht ständig auf seine Sachen schauen und Angst haben, dass etwas geklaut wird. Und man trifft immer Leute, die man kennt – es ist familiär hier, ein kleines Paradies.»



Fynn ist neun Jahre alt und mag die Badi Maur: «Hier sind auch meine Freunde, die ich gerne sehe. Ich gehe auch gerne ins Wasser, das neue Floss ist cool. Und ich esse gerne Glace.»

Philipp Wildhaber ist mit seinen beiden Kids zum ersten Mal in der Badi Maur: «Wir leben in Zumikon und ich habe einen Ort gesucht, wo ich unkompliziert mit den Kindern in die Badi gehen und auch Stand-up-Paddle machen kann – beides geht hier.» Ein bisschen Geduld musste er jedoch mitbringen. Der Stand-up-Paddle-Verleih von SUP Greifensee funktioniert derzeit eigentlich nur per Reservation und ist ständig gut ausgelastet.

Lefteris Mitkos wohnt eigentlich in Uster, also auf der anderen Seite des Greifensees: «Wenn ich wie heute mit Freunden in die Badi will, die kleine Kinder haben, kommen wir hierher. Hier im abgesperrten Teil ist es ungefährlich für die Kinder, es gibt eine Dusche, den Kiosk, es gibt Parkplätze. Sonst bin ich schon mal hier und dort in den Badis, aber immer am Greifensee.»



René Brohy ist eigentlich in Zürich Nord zuhause: «Ich bin schon immer um den Greifensee geradelt, habe hier viele Touren gemacht. Heute wollte ich nach langer Zeit mal wieder mit Freunden in die Schifflände zum Essen, wusste aber nicht, dass sie zu ist. Also sind wir hierher in die Badi Maur und haben eine Kleinigkeit gegessen, ich finde es hier sehr gemütlich.»



Julia Weinberger (links) kam mit Freunden in die Badi Maur, hat aber eigentlich mit dem Bodensee einen viel grösseren See direkt vor der Haustür: «Wir leben in Friedrichshafen und Konstanz, eigentlich kann man uns seetechnisch nicht beeindruckt. Aber hier ist es herrlich idyllisch, man ist auf dem Land und doch stadtnah. In die Badi Maur kommen wir jetzt öfter, auch weil Freunde von uns letzten Dezember nach Maur gezogen sind und wir sie immer wieder besuchen.»

Neue Partner bei der Kindersachen-Herbstbörse am 18. September 2021

«Es geht halt nur, wenn viele Hände helfen»

Am 18. September soll nach längerer Pandemiepause wieder eine Kindersachenbörse auf der Looren stattfinden. Die Organisatorinnen der Börse mussten sich auf die Suche machen nach einem neuen Verein, der ihr als Partner zur Seite steht. Die SVP hatte viele Jahre lang die Börse unterstützt, indem sie Räume organisierte, ein Kafi betrieb und im Frühling jeweils die Velobörse dazu organisierte – die SVP zieht sich nun teilweise zurück.

Während vieler Jahre erhielt die Kindersachenbörse im Frühling und Herbst stets verlässliche Unterstützung von der SVP. Auf die Frage, warum dies nun nicht mehr möglich ist, erklärt Präsident Rafael Wohlgemuth: «Unsere Partei will sich auf das Kerngeschäft konzentrieren. Leider liegt nun ein Engagement unsererseits bei der Herbstbörse nicht mehr drin. Wir sind sehr glücklich, dass die Kindersachenbörse nun einen guten Partner gefunden hat. Stand heute planen wir im Frühling aber wieder die beliebte Velobörse und gehen dort sehr gerne eine Synergie mit der Kindersachenbörse ein.»

Auf der Suche nach Unterstützung für die Herbstbörse fand Organisatorin Agnes Fehchtig



Bei der Börse kann man Secondhand-Spielsachen, -Kinderkleider & Co. kaufen und verkaufen. Bild: Adobe Stock

bei Claudia Bodmer ein offenes Ohr. Als aktives Mitglied der CVP und Co-Präsidentin des frisch gegründeten Vereins GZ Aesch-Scheuren-Forch bot Bodmer Support an. «Dieser Anlass passt sehr gut zu uns als CVP», so Bodmer, «wir sind eine Familienpartei und wollen Familien unterstützen und entlasten. Und der Gedanke des GZ ist, dass wir Begegnungen ermöglichen möchten.»

Die CVP und der GZ-Verein sind nun im «Joint Venture» für die Raumorganisation zuständig

und werden ganz bestimmt auch weiterhin mit Kaffee, Kuchen und Sirup eine Kaffee-Ecke anbieten – bei schönem Wetter idealerweise auch draussen. «Der Anlass wird nun neu eine Co-Co-Produktion!», lacht Claudia Bodmer: «Ein Verein allein kann diese ganze Arbeit nicht stemmen. Aber wenn wir die Arbeiten nun auf drei Parteien aufteilen, dann klappt es! Es ist in allen Vereinen/Parteien dasselbe Problem – es hat nicht genügend Leute, die sich freiwillig engagieren und an Anlässen wirklich mitmachen. Es geht halt nur, wenn viele Hände helfen!»

Helfer gesucht

Die nächste Kindersachenbörse kann also wieder stattfinden, und zwar am 18. September im Polterkeller. Wer Fragen hat oder sich als Helfer engagieren möchte, darf sich gerne melden unter kindersachenboerse.maur@gmail.com

«Wir sind sehr glücklich, dass sich eine so tolle Zusammenarbeit ergeben hat!», sagt Mirjam Drescher, langjährige Mitorganisatorin der Kindersachenbörse, auf Anfrage.

Wanderung Senioren 1: Ganztagestour am Dienstag, 6. Juli 2021

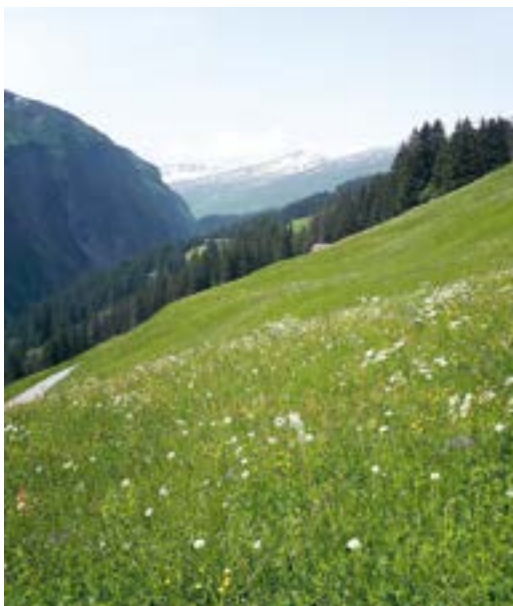
Safiental: Von Mura-Safien nach Gassli

In der Rheinschlucht bei der Bahnstation Versam-Safien verlassen wir die Rhätische Bahn und fahren mit dem Postauto auf einer schmalen Bergstrasse nach Mura hoch.

Über blumige Bergwiesen führt uns der Weg hinauf zum Weiler Camanaboda. Nun haben wir die halbe Höhe schon geschafft. Dem Hang entlang über Viehweiden erreichen wir schon bald Camanerhütta mit einigen Heustadeln, wo wir an einem Bergbach picknicken.

Nun öffnet sich uns eine traumhafte Aussicht auf eine eindrückliche Bergkulisse und unser Blick schweift bis zum Talende nach Turra. Frisch gestärkt geht's nach dem Essen hinunter zum Camenerwald, durchs Bächertobel nach Bächerhütta.

Wenig später tauchen wir in den sagenumwitterten Bawald ein, mit seiner wilden Natur und seinen grossen, mit Moos überwachsenen



Blick ins Safiental.

Bild: zVg

Steinen. Kurz darauf erreichen wir die Häuser von Thalkirch. In der Besenbeiz Gassli genießen wir auf der Terrasse den wohlverdienten Abschlussstrunk.

Anforderung:
Mittel (Bergtour)

Wanderzeit:
Ca. 3 Std., Aufstieg 500 m, Abstieg 370 m, Distanz 8,4 km.

Weitere Details und Anmeldung auf:
www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html oder telefonisch beim Wanderleiter Tel. 077 443 35 14.

Für die Wandergruppe Maur:
Hans Walser

Zollinger Stiftung / Bibliothek Aesch-Forch

Sommerfest am 10. Juli 2021



Bild: Adobe Stock

Die Zollinger Stiftung lädt ein zum Sommerfest und die Bibliothek Aesch-Forch ist dabei, am Samstag, 10. Juli von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Unser Programm:

11.00 Uhr Spiel und Reim für Kinder von ca. 9 Monaten bis 3 Jahre
14.00 Uhr Kamishibai (Bilderbuch-Theater)
11.00–15.00 Uhr die Bibliothek ist geöffnet.

Herzlich willkommen! Das Fest findet nur bei guter Witterung statt und falls es die Situation mit dem Coronavirus erlaubt. Auf der Homepage www.zollinger-stiftung.ch wird am 7. Juli kommuniziert, ob das Fest definitiv stattfinden kann.

Für die Bibliotheken: Barbara Benke

Aktion Elternrat Ebmatingen vom 2.7. bis 27.8.

Für Sammelaktion: Gebrauchte Theks gesucht

In diesem Jahr findet an unserem Schulhaus erneut eine Theksammlung statt. Dabei werden gebrauchte, gut erhaltene Schultheks, Schulrucksäcke und Chindsgitäschli gesammelt und anschliessend über eine Hilfsorganisation an Kinder verteilt.

An der Theksammlung nehmen verschiedene Schulen im Kanton Zürich teil. Sie wird vom Elternrat Lind in Winterthur organisiert. Die Verteilung der Theks wird voraussichtlich von zwei Organisationen übernommen: ORS (<http://www.ors.ch>), die mehrere Flüchtlingsheime im Kanton Zürich und der Schweiz betreut, und Licht im Osten (<https://lio.ch>), die Hilfsgüter in Osteuropa verteilt.

Der Elternrat Ebmatingen und die Bibliothek Maur möchten diese Sammlung in der Gemeinde Maur durchführen und das Projekt erneut unterstützen. Dank der Bereitschaft der Bibliotheken Maur können die Sachen nicht nur an einem bestimmten Tag, sondern über einen längeren Zeitraum in einer der drei Bibliotheken der Gemeinde abgegeben werden.

Sammelzeitraum: von Montag, 2. Juli, bis Freitag, 27. August 2021, zu den ordentlichen Öffnungszeiten auch während der Schulferien.

Bitte füllt die Theks und Täschli wenn möglich mit brauchbarem Schulmaterial, also Bleistiften, Farbstiften, Spitzern, Radiergummis, Filzstiften etc. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung:

Elternrat Ebmatingen:

Andreas Schult, andreas_schult@gmx.com, Tel. 079 875 04 50

Nicole Di Rubbo-Ronzani nicole@ronzani.net, Tel. 079 625 42 12

Bibliothek Ebmatingen:

Alessandra Baumgartner, alessandra.baumgartner@schule-maur.ch, Tel. 043 366 05 90

Elternrat Ebmatingen

Greifensee-Stiftung

Reorganisation

Die Greifensee-Stiftung organisiert sich neu. Aufträge ausserhalb des geografischen Gebietes des Greifensees gibt sie ab und lagert sie in eine neue Tochtergesellschaft aus. Damit wappnet sie sich für künftige Herausforderungen.

Die Greifensee-Stiftung hat sich in den letzten Jahren einen Namen weit über den Greifensee hinaus gemacht. So führte sie nun mittlerweile fast acht Jahre auch den Rangerdienst am Pfäffikersee und die Biberfachstelle des Kantons Zürich. Beide Aufträge laufen Ende 2021 aus, womit nicht nur ein Stellenabbau droht, sondern sich auch eine Standortbestimmung aufdrängte.

Der Stiftungsrat der Greifensee-Stiftung beschloss deshalb, eine Tochtergesellschaft zu gründen, welche künftig solche Aufträge übernehmen und frei auf dem Markt auftreten kann. Letzte Woche wurde nun die Griffin Ranger GmbH gegründet, die im hundertprozentigen Eigentum der Greifensee-Stiftung verbleibt. Damit werden die Weichen für mehrere Herausforderungen gestellt: Die Greifensee-Stiftung konzentriert sich auf ihre Arbeit für Mensch und Natur am Greifensee. Sie bleibt gleichzeitig attraktive Arbeitgeberin und profitiert vom Fachwissen, das in der Griffin Ranger GmbH bleibt und weiter ausgebaut werden kann.

Die Griffin Ranger GmbH bietet Dienstleistungen, Beratungen und Schulungen in den Bereichen Schutzgebiet- und Wildtiermanagement an und ist spezialisiert auf Ranger Services. Geschäftsführer der Griffin Ranger GmbH wird Urs Wegmann, stv. Geschäftsführer der Greifensee-Stiftung und langjähriger Leiter des Ranger-Teams und der Biberfachstelle.

Greifensee-Stiftung

Fussball

Maurmer Club als Cupsieger



Die siegreichen Kickerinnen des FFC Südost.

Bild: zVg

Am 26. Juni trafen die D-Juniorinnen des (in Maur beheimateten Clubs) FFC Süd Ost ZH und der FC Oerlikon Polizei im Cup final des MedMotion Cup aufeinander. Die Stimmung war zu Anfang von Spannung und Nervosität geprägt. Kurz vor der Beendigung des ersten Drittels gelang es dem FFC Süd Ost ZH, das 1:0 zu schiessen. Voller Tatendrang stiegen die beiden Mannschaften in das zweite Drittel. Durch ein Missverständnis zweier Spieler ging der FFC Süd Ost durch ein Eigentor mit 2:0 in Führung. Der FC Oerlikon Polizei liess sich nicht entmutigen und traf kurz vor Beendigung zum 2:1. Das dritte Drittel wurde zu einer Konditionsprobe, die der FFC Süd Ost wegen genug Auswechsellern bestand und auf das 3:1 erhöhte. Somit wurde der FFC Süd Ost ZH um 12.00 Uhr zum diesjährigen Cupsieger in der Kategorie D der Mädchen gekürt!

Für den FFC Süd Ost: Julie Bauert

Sicherheitsupdate der ZKB

Bancomat Ebmatingen einige Zeit ausser Betrieb



In Ebmatingen kann man derzeit kein Bargeld beziehen.

Bild: Annette Schär

Einigen Maurmern ist es bereits aufgefallen: Der Bancomat in Ebmatingen ist seit ungefähr zwei, drei Wochen ausser Betrieb gesetzt. Ein entsprechendes Hinweisschild am Automaten weist auf den Umstand hin.

Ist das ein Vorbote, dass der Bancomat allenfalls ganz abmontiert wird, wie vor nicht allzu langer Zeit der Bancomat in Maur? Der Mediensprecher der ZKB, Marco Metzler, kann auf Nachfrage der «Maurmer Post» aber Entwarnung geben: Ein Abbau des Bancomaten sei nicht geplant. «Momentan finden bei gewissen Bancomaten Service- und Sicherheitsupdates statt, die im Zusammenhang mit kriminellen Aktivitäten stehen», erklärt Metzler. «Weitere Informationen können wir aus Sicherheitsgründen nicht bekannt geben.»

Wie lange es geht, bis der Bancomat wieder in Betrieb gesetzt ist, dazu konnte Metzler leider keine Angaben machen. Der nächstgelegene Automat, der in Betrieb ist, befindet sich in Fällanden.

Text: Annette Schär

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Schildkröte VERMISST !



Seit dem 19.6.21 wird unsere Babyschildkröte Legolas sehnhchst vermisst. Es ist uns ein Rätsel, wie er aus seinem Gehege in Ebmatingen ausbrechen konnte. Wir hoffen sehr, dass ihn bald jemand findet! Falls Sie den kleinen Ausreisser sehen, melden Sie sich bitte unter 044 935 55 34 oder 079 426 76 22.

Mitteilungen der Gemeinde

Amtliche Publikation

Aus der Schulpflege

Definitive Einführung Meldestelle Personal

Nach dem Abschluss des Pilotprojekts «Digitaler Ombudsmann» führt die Schulpflege per Schuljahrbeginn 2021/22 definitiv eine «Meldestelle Personal» ein.

Mit der definitiven Einführung kommt die Schule auch ihrer Pflicht als Arbeitgeberin nach, den Mitarbeitenden eine Anlaufstelle bei herausfordernden Konfliktsituationen, sexueller Belästigung, Mobbing und Diskriminierung anzubieten. Zudem hat das von der Schulpflege ernannte Deeskalationsteam den Auftrag, Mitarbeitende bei der Auflösung von Konfliktsituationen zu unterstützen, wenn diese aus irgendeinem Grund nicht innerhalb des regulären Eskalationsweges angegangen werden können.

Alle Mitarbeitenden der Schule Maur haben die Möglichkeit, Unstimmiges ohne Furcht vor Repressionen zu melden.

Personelles – Dienstaltersjubiläen an der Schule Maur

Die Schulpflege dankt für ...

... 30 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Roger Enzler, Musiklehrer
- Cornelius Fritschi, Musiklehrer
- Verena Urner, Primarlehrerin
- Stefan Uster, Musiklehrer
- René Vogelbacher, Musiklehrer und Musikschulleiter
- Christiane Werffeli, Musiklehrerin

... 25 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Hanna Bertschinger, Handarbeitslehrerin
- Ruth Lehner, Handarbeitslehrerin

... 20 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Angelika Ableidinger, Handarbeitslehrerin
- Caroline Nägeli, Primarlehrerin
- Gabriela Wieser, Primarlehrerin

... 15 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Nina Billeter, Hauswirtschaftslehrerin

... 10 Jahre Mitarbeit an der Schule Maur

- Marlis Bruppacher, Mitarbeiterin Bibliotheken
- Petra Feusi, Primarlehrerin
- Priska Messerli Thomann, Psychomotoriktherapeutin
- Gundi Schindele, Sekundarlehrerin

Die Schule Maur schätzt sich glücklich, auf viele langjährige Mitarbeiter/innen zählen zu dürfen.

Personelles – Änderungen im 2. Semester 2020/21 und im Hinblick auf das Schuljahr 2021/22

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treten Ende Schuljahr 2020/21 in den Ruhestand:

- Barbara Fluri, Primarlehrerin
- Jürg Grütter, Sekundarlehrer
- Ursula Häner, Primarlehrerin
- Erich Keiser, Schulleiter
- Erwin Kiener, Schwimmlehrer
- Elisabeth Phillips, Schulische Heilpädagogin

Für das grosse und prägende Engagement dankt die Schulpflege ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel «Gfreuts» auf dem weiteren Weg.

Ende Schuljahr 2020/21 verlassen die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Schule Maur:

- Nina Bernasconi, Primarlehrerin
- Morena Bösch, Primarlehrerin
- Désirée Booth, Schulische Heilpädagogin
- Martin Brunner, Primarlehrer
- Seraina Gutmann, Primarlehrerin
- Irene Hellwig Lange, Mitglied Fortbildungskommission
- Andrea Huber, Primarlehrerin
- Livia Hunger, Primarlehrerin
- Matthias Kümin, Musiklehrer
- Ingrid Maier, Mitglied Fortbildungskommission
- Martina Merz, Primarlehrerin
- Ron Miniowicz, Praktikant ABA
- Helén Saoud, Klassenassistentin
- Natalie Schumann, Kindergartenlehrerin

- Corinne Stemmer, Primarlehrerin
- Chiara Wanner, Praktikantin

Die Schulpflege dankt herzlich für den Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Im Verlauf des 2. Semesters 2020/21 und per Schuljahrbeginn 2021/22 hat die Schulpflege die folgenden Personen angestellt:

- Rebekka Andreou, Primarlehrerin und Schulische Heilpädagogin
- Reto Clavout, Sekundarlehrer
- Rahel Gertsch, Primarlehrerin
- Stefanie Kaithan, Kindergartenlehrerin
- Larissa Klapproth, Primarlehrerin
- Serge Künzler, Schulleiter
- Pia Litschi, Klassenassistentin
- Bea Löning, Primarlehrerin und Schulische Heilpädagogin
- Manuela Müller, Primarlehrerin
- Tobias Rüegg, Primarlehrer
- Melanie Sanchez, Primarlehrerin
- Monika Schicker, Klassenassistentin
- Sandra Tonet, Mitarbeiterin Mittagstisch
- Ciara van Someren, Primarlehrerin
- Stefan Veraguth, Primarlehrer
- Nikolina Vrsajkovic, Primarlehrerin
- Jasmin Weinert, Primarlehrerin

Die Schulpflege wünscht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine schöne, erholsame Sommer-

Schulferien und Schulfreie Tage Schuljahr 2021/22 und 2022/23

	Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2022/23	
	Anfang	Ende	Anfang	Ende
Schuljahresbeginn	23. Aug. 2021		22. Aug. 2022	
Knabenschiessen	13. Sept. 2021		12. Sept. 2022	
Herbstferien	11. Okt. 2021	22. Okt. 2021	10. Okt. 2022	21. Okt. 2022
Ustermärt	26. Nov. 2021		25. Nov. 2022	
Jahresabschluss	17. Dez. 2021		23. Dez. 2022	
Weihnachtsferien	20. Dez. 2021	31. Dez. 2021	27. Dez. 2022	06. Jan. 2023
Sportferien	21. Feb. 2022	04. März 2022	20. Feb. 2023	03. März 2023
Weiterbildungstag LP			06. März 2023	
Ostern	15. April 2022	18. April 2022	07. April 2023	10. April 2023
Sechseläuten	25. April 2022		17. April 2023	
Frühlingsferien	19. April 2022	29. April 2022	24. April 2023	05. Mai 2023
Tag der Arbeit	01. Mai 2022		01. Mai 2023	
Auffahrt/Brücke	26. Mai 2022	29. Mai 2022	18. Mai 2023	21. Mai 2023
Weiterbildungstag LP			03. Juni 2022	
Pfingsten	04. Juni 2022	06. Juni 2022	27. Mai 2023	29. Mai 2023
Weiterbildungstag LP			07. Juni 2022	
Sommerferien	18. Juli 2022	19. August 2022	17. Juli 2023	18. Aug. 2023

■ Weiterbildungstage aller Lehrpersonen (schulfrei für alle Kinder)

Schulfreie Tage	Karfreitag, Ostermontag, Sechseläuten, Auffahrt mit Brücke, Pfingstmontag, Knabenschiessen, Ustermärt. Am Gründonnerstag ist um 15.30 Uhr Schulschluss.
Musikschule	An ausserkommunalen schulfreien Tagen (Sechseläuten, Knabenschiessen, Ustermärt) findet der Musikunterricht statt. Ebenso an Lehrerweiterbildungstagen.

Mitteilungen der Gemeinde

zeit und im August einen guten Start im neuen Schuljahr!

Personalstatistik im Hinblick auf den Schuljahrwechsel (1. August 2021): Mitarbeitende

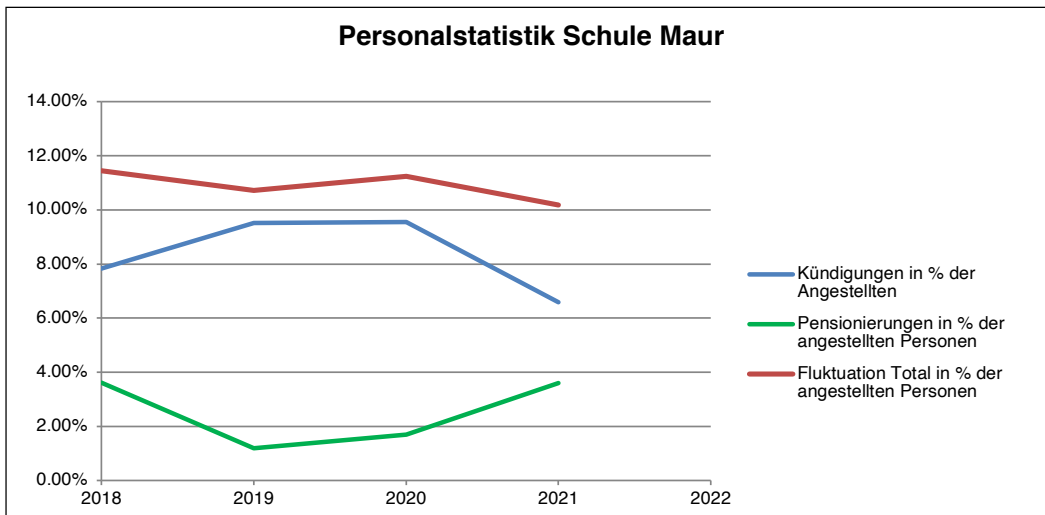
Angestellte der Schule Maur	167	-11
Senior/innen	13	+1
Mitarbeitende Total	180	-10

Austritte im Schuljahr 2020/21

Kündigungen	11	-6
Pensionierungen	6	+3
Austritte Total	17	-3

In % der Anstellungsverhältnisse 10,18 %

Schulpflege Maur



Amtlich

Einbürgerungen

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 15. Juni 2021, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen

Zubek, Frank Andrew (m), geboren 2003, von Polen

Gemeinderat Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2021-030

Martin und Claudia Pfister, Bundtacherstrasse 3, 8127 Forch

Projektverfasser: Willy Stähelin, Webereistrasse 1, 8953 Dietikon
Ersatzbau Pergola sowie diverse Umgebungsarbeiten und Einbau eines Seiteneingangs bei der Garage beim Gebäude Vers.-Nr. 1307 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2424 an der Bundtacherstrasse 3 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

an der Wassbergstrasse 15 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Amtliche Publikation

Jahresparkkarten Badi Maur

Es gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Bezugsberechtigung gilt zusammen mit – einem Mietvertrag für Nass- oder Trockenbootsplatz an der Anlage in Maur und Mönchaltorf – einem Fischereipatent – einem Saisonabonnement der Badi Maur
- Beim Kauf einer Jahresparkkarte ist die Bezugsberechtigung vorzuweisen.
- Die Jahresparkkarte ist jeweils bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres gültig.

- Unabhängig vom Ausstellungsdatum kostet die Jahresparkkarte CHF 100 und kann bei Bezug bar, mit Karte oder auf Rechnung bezahlt werden.
- Die maximale Parkdauer beträgt 15 Stunden pro Tag.
- Die Jahresparkkarte ermächtigt zu keinem Anspruch auf einen freien Parkplatz.

Die Jahresparkkarten können in der Gemeindeverwaltung Maur am Schalter Tiefbau und Sicherheit bezogen werden

Abteilung Tiefbau und Sicherheit



Parkplatz am Greifensee.

Bild: zVg

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserte sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8123 Ebmatingen

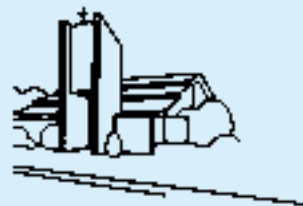
oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 18 21,
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. Juli 2021

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 4. Juli 2021

10.30 Uhr, Heilige Messe mit

Christophorus Segen und anschl.

Fahrzeug-Segnung

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MIVA

Montag, 5. Juli 2021

19.00 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 6. Juli 2021

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht vor dem Wochenende bis Freitag, 11.00 Uhr im Sekretariat Ebmatingen. Limite sind 60 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir, am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

Der Wegweiser (Fortsetzung)

Mit einem Mal wurde mir klar, dass ich mit meinem Ich unterwegs gewesen war und das DU immer wieder missachtet hatte, welches mir seine offenen Hände so oft entgegenhielt. Ohne zu sehen begann ich ein Gespräch mit dem DU, ich hielt ihm meine Haltlosigkeit hin und mein Herz dazu. In diese Leere hinein geschah etwas Unglaubliches, das ich nicht mehr für möglich gehalten hatte: Ich vernahm eine Stimme, ganz zart und unaufdringlich, die mir zuflüsterte: «Endlich bist du stehen geblieben, so lange bin ich dir hinterhergelaufen, weil du mein Lebenssinn bist, weil ich dich brauche!» Und das DU hat sich hingekniet vor mir und mich angebetelt: «Lass mich mit dir gehen, ich habe dich als mein Du geschaffen und dich seither nicht eine Sekunde alleine gelassen. Ich habe dich gesucht, weil ich LIEBE bin und du mein Du bist, ohne das ich nicht LIEBE sein kann. Ich brauche dich.»



Bild: zVg

Andreas Bolkart (Fortsetzung folgt)

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Persönlichkeiten der reformierten Kirche Maur erzählen aus ihrer Amtszeit



Hans Meier

Bild: zVg

Herr Hans Meier amtierte während der zwei Legislaturperioden von 1986 bis 1994 als Kirchenpfleger und weiss von vielen Entwicklungen der Kirche Maur. Seit seiner Kindheit sind er und seine Familie mit der reformierten Kirche verbunden.

Wie kam es, dass Sie Kirchenpfleger wurden?

Lehrer Suter aus Maur, mit dem uns eine lange Freundschaft verbindet, kam eines Tages zu uns auf den Bauernhof und fragte, ob ich mich in

der Kirchenpflege engagieren würde. Obwohl sich meine Frau über diese zusätzliche Aufgabe sorgte, entschieden wir gemeinsam, dass ich mich zur Wahl stellen sollte. Als Bauernfamilie waren wir vielfältig im dörflichen Leben aktiv, so nahm ich Aufgaben in verschiedenen Kommissionen der Gemeinde Maur sowie in der bäuerlichen Ausbildung wahr. Mit diesen Engagements war ich eigentlich neben dem Beruf bereits ausgelastet.

Welche Themen beschäftigten die Kirchenpflege während Ihrer Amtszeit?

Während meiner Amtszeit beschlossen wir die Einführung des biblischen 3.-Klass-Unterrichtes.

Wir organisierten zusammen mit Pfarrer Gautschi das kirchliche Hilfswerk in Chendu, Rumänien. Die reformierte Kirchgemeinde Maur hat ab 1990 im Laufe der Jahre durch Maurmer Personen zwölf Hilfskonvois nach Chendu transportieren lassen. Diese enthielten dringend nötige Nahrungsmittel, Maschinen und vieles mehr. In dieser Zeit ist dort auch ein Orgelbaube-

trieb mit Lehrlingsplatz entstanden. Während meiner Amtszeit fand die grosse Renovation des Kirchturms statt. Dieser gehört je zur Hälfte der politischen und der reformierten Gemeinde, weil früher die Glocken des Kirchturms nicht nur für die Gottesdienste, sondern auch bei Katastrophen oder Ereignissen, wie dem Kriegsende 1945, läuteten.

Welche Herausforderungen gab es während Ihrer Amtszeit?

Wir waren enttäuscht, als 1988 das Projekt «Kirchliches Zentrum Hasenbühl» an der Urne verworfen wurde. Die Kirchgemeinde hatte das Land gekauft mit der Vision, zwischen den Ortsteilen Binz und Ebmatingen ein Begegnungszentrum bauen zu können.

Welche Erinnerungen aus Ihrer Amtszeit nehmen Sie mit?

Die Arbeit als Kirchenpfleger war bereichernd und manchmal herausfordernd. Es gab natürlich Dinge, welche nicht ideal liefen, oder Meinungsverschiedenheiten. 1994 war ein schwieriges Jahr, hervorgerufen durch unbegreifliches Fehlverhalten

einer zentralen Person. Dies bewog jüngere Kirchgänger, aus der Kirche auszutreten und eine freikirchliche Gruppe (FEG) zu bilden.

An meine Amtszeit habe ich schöne Erinnerungen: z. B. an die Zusammenarbeit, die Freude an gelungenen Arbeiten oder die Segnungsgottesdienste.

Welchen Kontakt zur Kirche pflegen Sie seit Ihrer Amtszeit?

Der Sonntagsgottesdienst ist mir Orientierungshilfe für mein Leben und Danktag zugleich. Dabei treffe ich gerne Menschen.

Welche Anliegen für die reformierte Kirche haben Sie?

In meiner Jugendzeit war ich Mitglied in der jungen Kirche. Wir unternahmen viel miteinander und hatten eine schöne Zeit. Diese Freundschaften begleiteten mich mein Leben lang. Solche Erlebnisse mit der Kirche wünsche ich auch der heutigen Jugend.

Vielen Dank für das Interview.

Für die Kirchenpflege,
Katharina Bosshart

Wahlen Kirchenpflegende für die Legislatur 2022–2026

Die langjährige Kirchenpflegerin Frau Ruth Steiner hat ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie bewältigte in den vergangenen drei Jahren zwei Ressorts gleichzeitig. Somit sind per August 2022 zwei Kirchenpflege-Positionen neu zu besetzen.

Eine Würdigung von Frau Steiners Einsatz und Leistung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Am Amt der Kirchenpflege interessierte Personen können sich in unserem Sekretariat über diese Tätigkeit informieren.

Für die Kirchenpflege,
Katharina Bosshart

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht!

Freitag, 2. Juli

18 Uhr Kirche Maur
Abschlussgottesdienst JuKi
Feierlicher Abschluss der JuKi-Zeit für die 8.-Klässler/-innen
Pfarrer René Perrot,
Katechetinnen Barbara Seffinga und Ruth Steiner
Kirchenpflege, Markus Käppeli

Sonntag, 4. Juli

10 Uhr Kirche Maur
Brutalität in der Bibel, Ri 3,12-20
Pfarrerinnen Stefanie Neuschwander

Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Oeku, Kirche für die Umwelt

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 3. Juli

13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Sonntag, 4. Juli

10 Uhr Bergerhof Wannwis

Fiire mit de Chliine uf em Puurehof

Geschichte «Lalu und die Schöpfung»
Pfarrer René Perrot und Team

17 Uhr Kirche Maur

Jugendgottesdienst
Pfarrerinnen Stefanie Neuschwander

AMTSWOCHE

4. bis 10. Juli
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78



kirchemaur.ch

Info

Veranstaltungen

Juli

**Freitag, 2. Juli –
Sonntag, 4. Juli**

Hochhinaus
16–20 Uhr

Samstag und Sonntag je 11–17 Uhr. Verena Senn zeigt Objekte in und um ihr Hubrain-Atelier. Parkplätze beim Schützenhaus. Hubrainstrasse 50, Maur, verenasenn.ch

Samstag, 3. Juli

Schatzhammer im Wettsteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

14–17 Uhr

Wechsausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, die Gilde Gutenberg ist in der von ihr eingerichteten Buchdruck-Werkstatt für Handsatz und Druck zu Demonstrationszwecken anwesend. Museen Maur.

Sonntag, 4. Juli

Die Pfahlbauer*in Maur
14–17 Uhr

Reservation auf museum-maur.ch empfohlen. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Dienstag, 6. Juli

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Infoabend rund um die Geburt

19.30–21 Uhr

Einblick in das Spital Uster. Gratis, Anmeldung erforderlich unter Ambulatorium. Frauenklinik@spitaluster.ch. Spital Uster, Forum, Brunnenstrasse 42, Uster, Spital Uster, Frauenklinik.

Mittwoch, 7. Juli

Kartonsammlung
6.45–17 Uhr

Der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Samstag, 10. Juli

Papiersammlung
Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Offener Samstag Hauptammelstelle Ebmatingen

9–12 Uhr

Hauptammelstelle Werkhof, Ebmatingen.

Sonntag, 11. Juli

Die Pfahlbauer*in Maur

14–17 Uhr. Reservation auf museum-maur.ch empfohlen. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Dienstag, 13. Juli

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 14. Juli

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 15. Juli

Metall-Sammlung
6.45–17 Uhr

Das Metall muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Samstag, 17. Juli

Schatzhammer im Wettsteinhaus in Aesch

13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

14–17 Uhr

Wechsausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Der Radierer und Kupferdrucker Jan Leiser ist anwesend. Museen Maur.

Sonntag, 18. Juli –

Samstag, 24. Juli

Sommerlager

Gemeinsam mit Robin Hood die Wälder unsicher machen. Auf der Wiese und im Wald, 8712 Redlikon bei Stäfa, Preise und Anmeldung jungschifunkae.ch. Jungschifunkä.

Sonntag, 18. Juli

Die Pfahlbauer*in Maur
14–17 Uhr.

Ausserdem: Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti

Wegen der Corona-Pandemie werden derzeit viele Veranstaltungen kurzfristig wieder abgesagt. Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.

«Persönlich»



Denise Mecenero (42) betreibt ein kleines, aber feines Puppentheater. Die Binzmerin entwickelt dabei ganz viele kreative Fähigkeiten.

Denise Mecenero, kommen Sie denn aus der Theater- und der Schauspielwelt?

Nein, ich bin gelernte Pflegefachfrau – ein wunderbarer Beruf, in dem ich auch noch zu einem kleinen Prozentsatz arbeite. Das Puppentheater war eine Idee, die geboren wurde, als ich 2010 hier in Binz Muriel Moura kennenlernte. Eine kreative Person, mit der ich – die ich immer eine Begeisterung fürs Theater hegte – sehr viel gemeinsam habe. Wir haben viel zusammen gebrainstormt und 2018 mit «SimsaLacht» begonnen.

Seit wann leben Sie in Binz?

Seit 2006. Ich bin in Greifensee und mein Mann in Zürich aufgewachsen. Wir haben etwas gesucht, das wie ein Kompromiss aus beidem ist: eine Mischung von ländlich und urban. Die Gemeinde Maur schien uns dafür ideal.

Und? Wie sehen Sie das heute?

Genauso. Wir haben inzwischen drei Jungs, die sind jetzt 14, 12 und 8 Jahre alt. Für sie ist es wunderbar, hier aufzuwachsen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Wir sind gern in der Natur und stehen oft an Spielfeldrändern, weil alle Jungs Sport treiben. Ansonsten lebe ich mich immer mehr in das Puppentheater rein. Meist beginnt ein Theaterstück damit, dass ich eine Puppenfigur bastle und der Figur dann beim Entstehen eine Geschichte andichte. Ich fertige ganze Ensemble an, nähe die Kostüme und wir schreiben die Texte. Mein Mann baut die Kulissen und wir dekorieren für die Aufführungen jeweils den Zuschauerraum passend zum Stück.

Welchen Part hat Muriel Moura dabei?

Sie ergänzt die Geschichte und oft wird es dann noch verrückter und phantasievoller, Muriel komponiert die Musik und bringt ihre ganze Schauspiel- und Bühnenerfahrung ein.

Wie haben Sie das Pandemiejahr verbracht?

Wir konnten nicht auftreten, haben darum Videos gemacht und sie online gestellt. Jetzt geht es wieder los, wir orientieren uns nach Zürich, treten am 25./26. September im Hirschengraben-Saal in Zürich auf. Zuhause hatten wir Homeschooling für unsere Kids wie alle, mein Mann war viel im Homeoffice und ich habe natürlich als Pflegefachfrau sozusagen an der Front gearbeitet.

Gibt es etwas, das sie nach 15 Jahren Binz hier vermissen?

Möglichkeiten für die Kinder, wo sie nach der Schule Fussball spielen oder skaten könnten. Es sollte so etwas wie einen roten Platz geben. Der Pausenplatz der Binzmer Schule ist viel zu klein.

Interview: Dörte Welti